Richard-Wagner-Verband Koblenz e.V.



Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung (MGV) 2025 des Richard-Wagner-Verbands (RWV) Koblenz e.V. für das Geschäftsjahr 2024

Mittwoch, 2. April 2025, 19:00 – 21:00 Uhr als Präsenzveranstaltung im Saal Mosel des Hotels Hohenstaufen; Teilnehmer: 42 Mitglieder

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Zum achten Mal in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des RWV Koblenz eröffnet Dr. Albin Lütke die Veranstaltung und begrüßt die Teilnehmer. Nachdem die Einladung satzungsgemäß (d.h. mindestens 21 Tage vorher) ergangen ist, stellt er die Stimmberechtigung der anwesenden Mitglieder sowie die ordnungsgemäße Beschlussfähigkeit fest und verweist auf die Modalitäten der MGV.

Die mit der Einladung versendete Tagesordnung, ebenso wie das auf der Web-Seite des Verbands veröffentlichte Protokoll der MGV des Vorjahres 2024 werden von den anwesenden Mitgliedern ohne Einwände gebilligt. Schriftliche Anträge für die MGV liegen nicht vor; es können jedoch jederzeit Wortmeldungen und Anträge aus dem Auditorium erfolgen.

Eingangs begrüßt der Vorsitzende die anwesenden Ehrenmitglieder, allen voran die wieder genesene Ehrenvorsitzende Odina Diephaus, gefolgt von Edda Dörr-Wessels, der Chronistin des Verbands sowie Vorstandsmitglied Juliane Berg. Die Ehrenmitglieder Karsten Huschke, Dr. Stefan Specht, Franz-Josef Selig und Prof. Christian Kluttig mussten aufgrund anderweitiger Verpflichtungen absagen, ebenso Brigitte Mostert. Letztlich war auch Markus Dietze wegen der Probenarbeit an "Mutter Courage" verhindert, er hat dem Verband jedoch die Reservierung von 20 Premierentickets für das Rheingold am 24. Oktober 2025 zugesagt.

Besondere Erwähnung verdient Ehrenmitglied Michael Kupfer-Radecky, der derzeit für die Aufführung des Wozzeck in Toronto, Kanada weilt und einen bewegenden Brief an den Vorstand gesendet hat. Darin berichtet er über seine Erkrankung und die über Erwarten gute Genesung, noch rechtzeitig zum Verbandsjubiläum. Sein Auftritt beim Galakonzert am 15. Juni 2024 war somit, nach seiner Berufung als Opernsänger in 1998, der zweite Start ins Berufsleben am Theater Koblenz. Umso mehr sei die dabei ernannte Ehrenmitgliedschaft eine große Ehre. Im Anschluss verliest Vorstandsmitglied Constanze Schwertner das auch an die Mitglieder gerichtete Schreiben in vollem Wortlaut.

Ein weiteres Grußwort gilt den anwesenden Repräsentanten der befreundeten Kulturvereine in Koblenz, Dr. Fabian Freisberg, Vorsitzender des Freundeskreis Theater Koblenz sowie Thomas Messingschlager, Vorsitzender der Freunde der Rheinischen Philharmonie und dessen Vorgänger, Herbert Grohe sowie Dr. Gerd Huthmann, Intendant der Internationalen Konzerttage Mittelrhein (IKM). Freundschaftliche Verbindungen bestehen ebenso mit den Freunden der Villa Musica und dem Förderverein des Mutter Beethoven Hauses, deren Vertreter/-innen Barbara Harnischfeger, Regina Walter und Dr. Joachim Kneis aufgrund anderweitiger Verpflichtungen nicht teilnehmen konnten.

Als traurige Pflicht erinnert der Vorsitzende an die sechs, in 2024 verstorbenen Mitglieder:

Herr Dr. Paul Kanthak im Februar

Herr Dr. Michael Winter im März

Herr Dieter Gube im April

Frau Dr. Berg-Kotterbach im Mai

Frau Dr. Maria Gebhardt im November

Herr Dr. Rainer Hardt im November

Und die erst jüngst, Anfang 2025 Verstorbenen:

Frau Dr. Christina Syrakas Herr Gerhard E. Feurle Herr Christoph Than

Zu Andenken und Ehre der Verstorbenen erheben sich alle Teilnehmer im stillen Gedenken.

Daneben gab es in 2024 noch 7 Austritte, zumeist altersbedingt. Dem gegenüber stehen 15 Beitritte, davon 2 neue Ehrenmitglieder:

Frau Wiltrud Marschner (in Nachfolge ihres leider in 2023 verstorbenen Ehemanns Armin)

Frau Ilse Blankenberg

Herr Philipp Fatehpour

Herr Dr. Hans-Jürgen Gaida

Herr Niklas Kohl, 9-jähriger Bube, unter dem Sponsoring seines Opas,

Herrn Josef Otto Fischer, ebenfalls Neumitglied

Frau Hedda Krings

Frau Edith und Herr Rolf Lahr

Frau Ingrid Luckey

Frau Hildegard Núñez

Frau Katja Reifert-Zimmermann

Frau Helga Velten-Hobbach

Ehrenmitglied Markus Dietze

Ehrenmitglied Michael Kupfer-Radecky

Zu Jahresbeginn 2024 zählte der RWV 214 Mitglieder, am Jahresende sind es 223. Aufgrund der Austritte sind es zu Jahresbeginn 2025 jedoch nur noch 216 Mitglieder; diese Anzahl ist auch relevant für die Zahlungen an den Richard-Wagner-Verband-International (RWVI). Momentan hat der Verband 10 Ehrenmitglieder. Aktuell seit vergangenem Sonntag neu dabei: *Frau Mechthild Kohlhage-Becker*.

2. Jahresbericht 2024 des Vorsitzenden und Ausblick

In Erinnerung, dass der Verband am 18. Juni 2024 90 Jahre alt wurde, folgt der ausführliche Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden:

a) Rückblick:

Für die Wagnertreffs im Hotel Hohenstaufen konnten wieder interessante Gäste gewonnen werden: Jörg Golombeck vom Bayreuther Festspielchor im Januar, Stephan Schwamborn vom Münchner Gärtnertheater im Februar, Dr. Danièle Perrier, Kunsthistorikerin im März und Benjamin Shwartz, Chefdirigent der Rheinischen Philharmonie im April 2024. Von Mai bis Oktober gab es dann Plaudertreffs im gemütlichen Außenbereich des Restaurants Genusswerkstatt. Im November dann wieder im Hotel Hohenstaufen mit dem Buchautor Eugen Wenzel mit einer Lesung aus seinen Werken. Im Dezember folgte dann zum zweiten Mal das

Adventstreffen im Hotel Mercure, mit wieder mehr als 40 Teilnehmern. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der großartige Pianist Konstantin Zvyagin am Flügel mit seiner 70-minütigen Interpretation des Rings. Die Tombola, von Juliane Berg und Constanze Schwertner trefflich durchgeführt, brachte einen Erlös von fast 400 Euro als Taschengeld für die Bayreuth-Stipendiaten!

Am Auftakt der Theaterfahrten im Jahr 2024 stand im Februar die Fahrt zur Neuinszenierung der Oper Carmen in Mainz mit der reichhaltigen, bereits im Eintrittsticket inkludierten Pausenverpflegung. Im März gab es dann eine interessante Lieder-Matinee mit Nico Wouterse und der Pianistin Tatjana Sinelnikova im Mutter-Beethoven-Haus. Ende April gab es dann die sehr lohnende Wiederaufnahme von Tristan und Isolde im Aalto Theater Essen.

Im September gab es einen schönen Spätsommernachmittag und Liederabend im Kloster Machern mit: "Die schöne Magelone" von Johannes Brahms mit dem internationalen Wagner-Bassbariton Michael Volle. Für die Texte sorgte sein Bruder Hartmut, der früher als Schauspieler am Theater Koblenz wirkte. Das Stipendiatenkonzert in Spay war wieder ein besonderes Highlight, nicht nur unsere Stipendiaten, sondern auch der Chor der Singschule Koblenz unter Juliane Kathary haben die Anwesenden begeistert. Die Nachfeier im Garten mit Jubiläumswein der ebenfalls 90-jährigen Winzervereinigung Kaiserstuhl war kurzweilig, aber recht lang. Nach der Vorstellung des Fidelio in der Oper Wiesbaden im Oktober fanden die Fahrten im November mit den erstaunlichen und stimmigen Meistersingern in der Oper Bonn ihren Abschluss!

Im Fokus des Jahres 2024 stand sicherlich das 90-jährige Verbandsjubiläum: Carola Hasslacher gründete am 18. Juni 1934 den Koblenzer Richard-Wagner-Verband und führte ihn auch nach dem 2. Weltkrieg ab 1949, bis zum Wechsel im Vorstand in 1970.

Der Vorsitzende erinnert in seinem Rückblick an die vielfältigen Veranstaltungen, darunter auch der erste Auftritt des frisch gewählten neuen Vorsitzenden des RWVI, Harry Leutscher. Insbesondere die abendliche Gala im fast vollbesetzten Theater mit den beiden hochkarätigen Einspringerinnen Annemarie Kremer als Isolde und Christiane Libor als Brünhilde fand überregionale Beachtung. Das Open-Air-Konzert in der Konzertmuschel am Nachmittag für die Gäste von nah und fern lockte, trotz bescheidenem Wetter mit kurzer Regenpause, über 200 Besucher, darunter auch Staatssekretär Prof Dr. Jürgen Hardeck aus Mainz. Dank einer gewaltigen Kraftanstrengung des gesamten Vorstands konnte durch die Stiftung Kultursommer RLP die dringend nötige finanzielle Unterstützung bereitgestellt werden.

Die von uns nach Bayreuth geladenen jungen Künstler, unsere Stipendiaten 2024, hatten die Aufführungen Tannhäuser, Parsifal und Siegfried erleben dürfen und wurden seitens des Vorstandes von Hans-Jürgen Schanz und zeitweise auch vom Vorsitzenden betreut. Auch das abschließende internationale Bayreuther Stipendiatenkonzert erfreute sich wieder großer Beliebtheit.

Schließlich noch der wunde Punkt vom Vorjahr: In 2024 hat es in den Pfingstferien endlich die überfällige außerordentliche Delegiertenversammlung mit Neuwahlen in Berlin gegeben. Wegen der langen Amtszeit von 5 Jahren hat Dr. Albin Lütke nicht für das Präsidium kandidiert, sondern dem Vorsitzenden von Kassel, Michael Schmidt, den Vortritt gelassen.

Im Mai 2025 gibt es, zur Initiierung der Teamarbeit, einen 3-tägigen Delegierten-Klausur-Workshop der Vorsitzenden in Bayreuth. Ab 2026 wird es wieder den beliebten internationalen Kongress geben (geplant, im Nachgang zur Sitzung: 2026 in Amsterdam, 2027 in Nizza und 2028 in Barcelona).

b) Finanzen

Besonderer Erwähnung bedarf, dass unsere Ehrenvorsitzende Odina Diephaus mit ihrem Bruder, Prof. Dr. Uwe Gielen aus New York durch die Diephaus-Gielen-Stiftung wieder die höchste Spende in 2024 geleistet hat. Prof. Dr. Gielen hat auch die höchste Einzelspende für

das Jubiläum gemacht, neben Rolf Wegeler und Dr. Fabian Freisberg. Zudem hatte Prof. Dr. Gielen anlässlich des Jubiläums die hohe Einlage von 18.000 Euro in die Diephaus-Gielen-Stiftung getätigt. Wir bitten unsere Ehrenvorsitzende, ihm wieder ein "Thank you dear Uwe" von uns allen zu übermitteln. Auch den vielen anderen Spendern, wie auch den traditionellen Großspendern, darunter die Sparkasse Koblenz, die Volksbank Rhein-Ahr-Eifel, die Deutsche Bank Koblenz, die EVM, die Lotto Stiftung Rheinland Pfalz und das Rhein Asset Management von Michael Helfen sind wir sehr dankbar! Dank der großzügigen Spenden konnten wir für das Engagement der externen Künstler für unsere Jubiläumsgala 5.000 Euro an unser Theater überweisen! Doch ohne die zuvor genannte Zuwendung der Stiftung Kultursommer Rheinland-Pfalz wäre der Sonntag in der Konzertmuschel in den Rheinanlagen mit ca. 20 Künstlern nicht realisierbar gewesen. Abschließend bekräftigt der Vorsitzende die Einhaltung seines Versprechens: "Der Verband wird nicht an dem Jubiläum verarmen!"

Durch die Beitragszahlungen, erhöht um freiwillige Spenden, - es sind viele Mitglieder bereit gewesen, das zu tun - sowie durch verminderte Ausgaben durch die Pandemie, wird auch weiterhin vom Plan der Beitragserhöhung Abstand genommen!

c) Ausblick

Hier steht das Aalto-Theater in Essen im Fokus. Es gab dort bereits vor drei Tagen, also am 30. März, die Fahrt zur Neuinszenierung des Parsifal und am 10. Mai gibt es dort den Rosenkavalier. Am 16. Mai war auf vielfachen Wunsch wieder eine Ballettfahrt geplant die jedoch abgesagt werden musste, siehe Punkt 13.

Danach erteilt der Vorsitzende das Wort an Dr. Fabian Freisberg, in Zweitfunktion auch Vorsitzender der Freunde und Förderer der Basilika St. Kastor e.V. Dr. Freisberg wirbt für das in Kooperation mit dem RWV organisierte Orgelkonzert am Sonntag, dem 22. Juni 2025 um 16:00 Uhr in der Kastorkirche mit Werken von Richard Wagner. Organist ist Lorenz Höß, Bayreuth Stipendiat 2024 des RWV und Chordirektor am Theater Koblenz.

Des Weiteren lädt der RWV Paris ein zur Feier seines 60-jährigen Jubiläums vom 21.-23. November in Paris, u.a. mit einer Aufführung der Walküre; dazu mehr im aktuellen Rundbrief.

Fest steht bereits der Termin für die Weihnachtsfeier im Hotel Mercure: dieses Jahr <u>am 10.</u> <u>Dezember, 18:00 Uhr</u>. Frau Konstantina Pappa an der Violine und ihr Ehemann Benoît Gagnon am Piano werden uns musikalisch erfreuen.

d) Vorstand

Die Stipendiaten -Betreuung und Akquise erfolgt bestens seit Jahren durch die 2. Vorsitzende Juliane Berg, sie hat zurecht letztes Jahr die Ehrenmitgliedschaft erhalten, im Übrigen gewinnt sie in der Ausbildung junger Sänger große Anerkennung.

Als Schriftführer, wie auch als Reiseleiter, hat sich Hans–Jürgen Schanz dauernd mehr als verdient gemacht! Als Dank für seinen vorbildlichen Einsatz für den RWV Koblenz überreicht ihm der Vorstand Coram publico den Bildband zum 90 Jubiläum.

Constanze Schwertner, sie ist Task Force für alles im Verband und besonders kümmert sie sich um die Wagnertreffs und rund um das blaue Buch; auch die viele Arbeit mit den Meldungen zum Jubiläum in 2024 liefen bei ihr und Albin Lütke zusammen.

Rolf Weber ist ein super Webmaster, manchmal uns allen voraus. Auch um den Besuch der Leipziger Wagnerfreunde im Ludwig Museum hat er sich verdient gemacht!

Aus Neuwied kümmert sich Marcus Klein um den Facebook Auftritt des Verbands, völlig geräuschlos - Dank und Applaus dafür.

Die Schatzkanzlerin Christiane Schmalenberg wurde bei der letzten MGV 2024 auf Ihren Wunsch hin verabschiedet. Gleichzeitig wurde Thomas Wüstefeld als kommissarischer Nach-

folger gewählt. Er hat die damit verbundene aufwändige Arbeit, inkl. sämtlicher Buchungen seit Anfang 2024, hervorragend gemeistert und ist ein wichtiger Vorstandspartner geworden.

Christianes Schmalenbergs Ehemann, Herr Steuerberater Karl Wagner, hat die Gemeinnützigkeit des Verbands für weitere 3 Jahre durchgesetzt und als Schlussgabe sogar erreicht, dass, neben den Spenden, auch die Beitragszahlungen wieder steuerlich absetzbar sind!

3. Aussprache zu Punkt 2

Nach dem allgemeinen Beifall zum Bericht äußert Dr. Hans-Jürgen Gaida anlässlich der Fahrt am 24. November 2024 zu den Meistersingern an der Oper Bonn positiv zu der ungewöhnlichen Inszenierung mit ihren, u.a. durch den Karneval geprägten typisch rheinländischen Elementen. Des Weiteren gibt es keine Wortmeldungen.

4. Kassenbericht

Der kommissarische Schatzmeister, Thomas Wüstefeld erläutert die zuvor in Papierform verteilte Kurzfassung der Jahresrechnung 2024 und die darin enthaltenen Änderungen bei den Ein- und Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr. Demnach verfügte der RWV Koblenz am 01.01.2024 über ein Bankguthaben von 17.673,37 €, gegenüber von 9.833,77 € zum Ende des Geschäftsjahres am 31.12.2024. Da jedoch die Mitgliedsbeiträge und die damit verbundenen Spenden noch ausstehen, ergibt sich im Laufe des Jahres wieder ein höherer Kontostand. Der Vorsitzende verweist in diesem Zusammenhang auf die Notwendigkeit eines Guthabens in Anbetracht der erhöhten Risiken aufgrund der schwindenden Teilnahme an den Opernfahrten, denn Ausfälle durch nicht abgenommene Eintrittskarten und Buskosten sind letztendlich vom Verband zu tragen.

5. Bericht der Kassenprüferinnen

Die beiden Kassenprüferinnen, Brigitte Mostert und Heike Klein, übernahmen am 19. Februar 2025 in Anwesenheit des Schatzmeisters Thomas Wüstefeld und des Vorsitzenden die Prüfung der Jahresrechnung. In Abwesenheit von Frau Mostert trägt Heike Klein den zuvor von beiden verfassten Bericht vor: Es wurden sämtliche Kontoauszüge und Belege im Geschäftsjahr 2024 stichprobenartig überprüft und die Kassenprüferinnen bescheinigten die korrekte Rechnungsführung. Demnach entsprechen die Jahresrechnung und die ihr zugrundeliegende Buchhaltung den Grundsätzen einer geordneten Rechnungslegung; folglich wird daher die Entlastung des Vorstands empfohlen.

6. Aussprache zu den Punkten 4 und 5

Der Vorsitzende dankt den Kassenprüferinnen für Ihre konstruktive Arbeit. In Beantwortung einer Frage von Dr. Danièle Perrier erläutert der Schatzmeister, dass der verminderte Kontostand Ende 2024, ungeachtet zahlreicher Spenden, aufgrund der erhöhten Ausgaben für das 90-jährige Verbandsjubiläum zustande kam.

7. Entlastung des Vorstands

Henning Wiesner beantragt die Entlastung des Vorstands. Nach §11 der Satzung wird der Vorstand, bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder und keiner Gegenstimme, in offener Abstimmung entlastet.

8. Neuwahlen: Wahl der Wahlleiterin

Edda Dörr-Wessels erklärt sich erneut bereit, die Wahl des Vorsitzenden zu leiten; ihre Wahl dazu erfolgt einstimmig.

9. Wahl des Vorsitzenden

Für die Wahl des Vorsitzenden stellt sich als einziger Kandidat der bisherige Vorsitzende, Dr. Albin Lütke, zur Verfügung. Zuvor erklärt er, dass er das Amt lediglich noch für die kommenden 2 Jahre ausüben werde und er danach nicht erneut kandidiere. In der daraufhin von der MGV einmütig vereinbarten offenen Wahl wird Dr. Albin Lütke (bei eigener Enthaltung und keiner Gegenstimme) erneut in seinem Amt bestätigt und nimmt seine Wahl an. Unter allgemeinem Applaus gratuliert die Wahlleiterin Dr. Albin Lütke zur Wiederwahl.

10. Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder

Dr. Lütke leitet nun die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder.

Zuvor gibt der Kandidat für den Schriftführer, Volker Lauterjung, wohnhaft in Neuwied, einen kurzen Überblick über seinen Werdegang, zunächst als evangelischer Theologe in Duisburg, und später als Mitarbeiter des ThyssenKrupp Konzerns in Andernach.

In der Folge werden die einzig Kandidierenden von der MGV gewählt:

- als **Stellvertreterin und Stipendiatenbeauftragte: Juliane Berg** (bei eigener Enthaltung und keiner Gegenstimme)
- als **Schatzmeister: Thomas Wüstefeld** (bei eigener Enthaltung und keiner Gegenstimme)
- als **Schriftführer: Volker Lauterjung** (bei eigener Enthaltung und keiner Gegenstimme)
- als **Beisitzerin: Constanze Schwertner**, u.a. für die Organisation der Wagnertreffs und des "Blauen Buchs": (bei eigener Enthaltung und keiner Gegenstimme)
- als **Beisitzer und Webmaster: Rolf Weber** (bei eigener Enthaltung, einer Enthaltung und keiner Gegenstimme)

Alle Kandidaten nehmen ihre Wahl an; damit sind, mit Ausnahme des neuen Schriftführers Volker Lauterjung, alle bisherigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

Der bisherige Schriftführer, Hans-Jürgen Schanz bedankt sich für die freundliche Unterstützung seiner Tätigkeit und gibt bekannt, dass er dem Verband auch weiterhin als Reiseleiter und Moderator für die jährliche Videovorführung im Atelier Enders zur Verfügung stehen wird. So werde in diesem Jahr am Samstag, dem 15. November 2025 die DVD-Aufzeichnung der viel gerühmten Inszenierung von "Tristan und Isolde" des Theaters Cottbus aus dem Jahr 2023 gezeigt.

11. Wahl der Kassenprüfer

Da sie im nächsten Jahr ihr 90. Lebensjahr vollendet, will Brigitte Mostert ihr Amt als Kassenprüferin niederlegen. Marcus Klein (er betreut ehrenamtlich die Facebook-Seite des Verbands) hat sich bereit erklärt, als Kassenprüfer zu agieren und stellt sich, ebenso wie Ehefrau Heike Klein, zur Wahl. Da Herr Klein aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein kann, übernimmt der Vorsitzende seine Vorstellung. In der Folge werden beide, Heike Klein als auch Marcus Klein, jeweils einstimmig, von der MGV als Kassenprüfer für die kommenden beiden Jahre gewählt. Frau Klein betätigt, dass beide ihre Wahl annehmen.

12. Falls vorhanden: Verkauf von Bayreuth-Eintrittskarten

Verfügbar über den Verband sind 2 Karten für die beliebte Inszenierung des Parsifal III von Jay Scheib am Sonntag, 17. August 2025, 16:00 Uhr, die bereits im aktuellen Rundbrief angeboten wurden: Kategorie A3, Parkett Reihe 24, Plätze 19 und 20 (links, relativ mittig), 608 € für beide Tickets, inklusive Gebühren. Sollten sich in absehbarer Zeit keine Interessenten aus dem RWV Koblenz finden, müssen diese Karten leider dem Richard-Wagner-Verband

International zum weiteren Verkauf zur Verfügung gestellt werden (im Nachgang zur Sitzung: die Karten wurden zwischenzeitlich an ein Mitglied vergeben).

13. Anträge aus dem Kreis der Mitglieder und Verschiedenes

Es erfolgen keine Anträge aus dem Kreis der Mitglieder. Unter "Verschiedenes" gibt der Vorsitzende bekannt, dass die für den 16. Mai 2025 geplante Fahrt zum Ballett Romeo und Julia von Sergej Prokofjew leider aufgrund bis dato (neben dem Reiseleiter) nur einer einzigen Anmeldung, abgesagt werden muss. Für 2026 soll allerdings ein neuer Anlauf unternommen werden, etwa mit einem Ballett von William Forsythe oder John Neumayer.

14. Vorstellung der diesjährigen Bayreuth-Stipendiaten

Die Vizevorsitzende und Stipendiatenbeauftragte Juliane Berg präsentiert die diesjährigen Stipendiaten:

- Corinna Mitterer (Kontrabass),
- Michelle Papenfuss (Klavier, Solorepititorin Theater Koblenz)
- Johannes Schmack (Horn)
- Johannes Dörr (Regieassistent Theater Koblenz)
- Clara Wagner (Klarinette)

Die drei anwesenden Stipendiaten, Michelle Papenfuss, Clara Wagner und Johannes Dörr stellen sich jeweils vor und geben dabei einen kurzen Überblick über ihren Werdegang. Alle erhalten dankenden Applaus und zum Abschluss gibt Clara Wagner noch eine Kostprobe ihres Klarinettenspiels.

Zum Abschluss dankt der Vorsitzende Dr. Albin Lütke allen Anwesenden für Ihre Teilnahme und schließt die MGV 2025 gegen 21:00 Uhr. Zum Ausklang nehmen zahlreiche Teilnehmer, wie auch die anwesenden Stipendiaten, noch am gemeinsamen Abendessen im Restaurant Mondrian teil.

Koblenz, den 23. Mai 2025

Alla I

Dr. Albin Lütke

Vorsitzender

Hans-Jürgen Schanz

Protokollant